

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1588. (1) Nr. 1365.

Vom Bezirks-Gerichte Thurn am Hart in Kran wird bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des am 4. d. M., unter der Zahl 1365, von Maria Thurschitsch, Joseph Marolt und Ursula Marolt, gegen Mathias und Maria Marolt, Vormünder des minderjährigen Joseph Marolt, grundbüchlichen Besizer der, der Pfarrsgült Hafelbach dienstbaren Hofstatt, Rect. Nr. 83, wegen schuldigen 40, 30 und 78 fl., dann Nebenverbindlichkeiten, die von denselben angesuchte executive Feilbietung der, mit executive Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 245 fl. geschätzten, in Hafelbach, unter der Pfarrsgült gleichen Namens befindlichen Hofstatt, Rect. Nr. 83, bey den drei Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realität auf den 31. Jänner, 28. Februar und 31. März, k. J. angeordneten Tagssagungen mit dem Anhange bewilliget worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagssagung um die gerichtliche Schätzung oder darüber folte an Ersleher gebracht werden, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden werde hintangegeben werden. Die Versteigerungsbedingungen und die Schätzung der Realität liegen hierorts zur Einsicht bereit.

Bezirks-Gericht Thurn am Hart den 26. November 1828.

Z. 1592. (1) Nr. 2405.

#### E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Jankusch von Verderb, in die executive Versteigerung der, dem Andreas Wittine von Oberfliegendorf, in die Execution gezogene, auf 60 fl. geschätzten 1/4 Hube Realität gewilliget, und die Tagssagungen hiezu am 13. Jänner, 13. Februar und 13. März 1829, jederzeit Vermittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besayge anberaumt worden, daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagssagung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Gottschee am 4. December 1828.

Z. 1598. (1) ad Nr. 2704.

#### Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Georg Jesch von Nannos, wegen ihm schuldigen 94 fl. an Capital, dann Nebenverbindlichkeiten, die Feilbietung der, dem Jerny Rebergoi zu Podgritsch eigenthümlichen, daselbst belegenen, dem Gute Leutenburg, sub Factions-Folio 97 1/2,

Rect. Zahl 53, und Urb. Nr. 100, eindienende 1/8 Kaufrechtshube, und rücksichtlichen Realitäten, bestehend aus Acker, und Weingründen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1666 fl. M. M. und im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drei Feilbietungstagsagungen, und zwar, die erste für den 20. Jänner, die zweyte für den 29. Februar und die dritte für den 18. März 1829, jedesmal von Frühe 9 bis 12 Uhr Mittags im Orte der Realität zu Podgritsch, und mit dem Besayge bestimmt worden, daß die Pfand-Realität, wenn selbe bey der ersten und zweyten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden solle; so werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzungs- nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 29. November 1828.

Z. 1577. (2) ad Ex. Nr. 812.

#### Feilbietungs-Edict.

Vom dem Bezirksgerichte Senofetsch in Innerkain, wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Gregor Jurza von Zukuje, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Doles von Vandoll gehörigen, der löbl. Staats Herrschaft Adelsberg dienstmäßigen, gerichtlich auf 1067 fl. 30 kr. C. M. geschätzten 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 214 fl. 26 kr. e. s. c., gewilliget, und die Lage zur Abhaltung derselben auf den 10. November und 10. December d. J., dann 10. Jänner 1829, jedesmal Früh um 9 Uhr im Orte Vandoll mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese 1/4 Hube weder bei der ersten noch zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen mit dem Besayge eingeladen werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingungen hier täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und davon Abschriften verlangt werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 4. October 1828.

U n m e r k u n g. Bei der ersten und zweyten Feilbietungs-Tagssagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1579. (2) J. Nr. 439.

#### E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Daß über mündliches Ansuchen des Lukas Stuppig von Sedemschavaz, in die executive Feilbietung der,

dem Georg Thomshitsch von Fuschine gehörigen, dem löblichen Gute Sagraz unterthänige Behausung und einen dazu gehörigen Acker, wegen Schuldigen 32 fl. c. s. c., gewilliget worden sey.

Da nun hiezu drey Termine, nämlich der 12. Jänner, 9. Februar und 9. März k. J. 1829, in dem Hause des Executen zu Fuschine mit dem gesetzlichen Anhange ausgeschrieben wurden, daß, wenn die obgedachte Realität weder bei der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagsagung um den Schätzungswerth pr. 65 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Zur zahlreichen Erscheinung werden die Kauflustigen hiemit eingeladen.

Bezirks-Gericht Seisenberg am 30. November 1828.

April k. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten und zweyten Feilbietung um oder über den Schätzungswerth nicht an Mann gebracht werden sollten, diese bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden. Es werden daher die Kauflustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zur Licitation zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudeg den 13. December 1828.

B. 1578. (2) J. Nr. 734.

**E d i c t.**

Von dem Bez. Gerichte der Herrschaft Seisenberg in Untertraun wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über das vom Herrn Johann Guth, als Cessionär des Mathias Supantschitsch, gegen Anton Krishman von Walltschendorf, unterm 28. d. M., B. 734, wegen einer Forderung von 34 fl. 15 kr. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten gestellte Ansuchen, in die executive Versteigerung der, im Besitze des Letzteren befindlichen, mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 354 fl. geschätzten ganzen Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, der Herrschaft Sobelsberg, sub Rect. Nr. 576 dienstbar, gewilliget, und die erste Versteigerungstagsagung auf den 22. Jänner, die zweyte auf den 9. Februar und die dritte auf den 9. März k. J. 1829, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn gedachte Hube weder bei der ersten noch zweyten Tagsagung um die gerichtliche Schätzung oder darüber sollte an Mann gebracht werden, dieselbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Schätzung und Licitationsbedingungen können in der hierortigen Amtskanzley eingesehen oder erhoben werden.

Bezirks-Gericht Seisenberg am 30. November 1828.

B. 1574. (2)

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Kautschitsch, Verwalter der Herrschaft Nassensuß, in die executive Versteigerung der, dem Johann Grebenz, vulgo Sollob, zu Feistritz eigenthümlichen, der löblichen Herrschaft Nassensuß, sub Urb. Nr. 31, 39 et 593, dienstbaren Realitäten, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, welche auf 1500 fl. g. richtlich geschätzt worden, wegen Schuldigen 160 fl. c. s. c., gewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsagungen, nämlich auf den 29. Jänner, 10. März und 8.

B. 1576. (2) ad Nr. 2681.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Schigon von Geräuth, wegen ihm schuldigen 244 fl. 42 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Michael Schigon zu Schwarzenberg eigenthümlich gehörigen, daselbst belegenen, auf 3965 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, und zur Herrschaft Wipbach, sub Urb. Fol. 907, Rect. Zahl 9, ein dienenden kaufrechtlichen Halb-Hube mit An- und Zugehör im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbietungstagsagungen, nämlich die erste für den 21. Jänner, die zweyte für den 23. Februar und die dritte für den 25. März k. J., jedesmal von Frühe 9 bis 12 Uhr Mittags im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß das Pfandgut bei der ersten und zweyten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werde; so werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung und die diesfälligen Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 21. November 1828.

B. 1580. (2)

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Untertraun wird allgemein kund gemacht: Es sey in die öffentliche Versteigerung mehrerer zur Johanna Naglitschischen Verlassmasse gehörigen Activforderungen in 51 Posten, und im Gesamtbetrage pr. 1514 fl. 40 kr. aus freyer Hand gewilliget, und die Licitationstagsagung auf den 19. Jänner 1829, und allenfalls den darauffolgenden Tag, Vor- und Nachmittags in der Gerichtskanzley angeordnet worden.

Die diesfälligen Licitationsbedingungen mit den Belegen der feilgebotenen Activen können hier oder beim Vormunde, Herrn Martin Marin, Handelsmann zu Neustadt, oder bey dem Verlasscurator, Herrn Dr. Napreth zu Laibach, eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Treffen am 11. December 1828.

3. 1585. (2)

Nr. 612.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Sonneg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Scherjak, wider Anton Preglous, in die executive Feilbietung der, dem Bestern gehörigen, der Herrschaft Sonneg, unter Rect. Nr. 145 zinsbaren, und gerichtlich auf 253 fl. geschätzten Halbhube zu Jagdorf, Haus Nr. 34, wegen schuldiger 40 fl. c. s. o., gewilliget, und zur Vornahme der Feilbietung der erste Termin auf den 22. Jänner, der zweite auf den 24. Februar, und der dritte auf den 24. März 1829, jedesmal Morgens um 9 Uhr, am Orte der Realität mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei dem ersten noch zweiten Termine um den Schätzungspreis oder darüber angebracht werden könnte, sie bei dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Die Schätzung und die Licitationsbedingnisse können in der diehörtigen Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Sonneg am 26. November 1828.

3. 1591. (2)

Nr. 604.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassenus wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Maria Linditsch und Lucia Lachne, um Einberufung und sohienige Todes-Erklärung ihres, vor 33 Jahren ad militiam gestellten Bruders Johann Eiu gebeten. Da man nun hierüber den Herrn Joseph Kautschitsch von Nassenus, zum Vertreter dieses Johann Eiu aufgestellt hat; so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe, oder seine Erben, oder Sessionarien, mittelst gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre, vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen, und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Eiu für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

Bezirks-Gericht Nassenus am 16. December 1828.

3. 1589. (2)

Nr. 1366.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart in Krain wird anmit zur Wissenschaft gebracht: Es sey über das vom Herrn Johann Kofal, als Sessionär des Herrn Franz Möglicsch, gegen Mathias Paulin von Scheinen, wegen schuldigen 56 fl. 18 kr. 3 dl. und Nebenverbindlichkeiten, unterm 5. d. M., Zahl 1366, gestellte Ansuchen, in die executive Versteigerung des, auf dem Bestern vorgewährten, der Herrschaft Thurn am Hart, sub Berg-Nr. 602 dienstbaren, auf 208 fl. geschätzten Weingartens in Gollegberg, gewilliget, und die erste Versteigerungstagsatzung auf den 30. Jänner, die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 30. März im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn dieser Weingarten weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um die gerichtliche Schätzung oder darüber

solte an Ersieher gebracht werden, derselbe bei der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Die Schätzung des Weingartens und die Licitationsbedingnisse können hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Thurn am Hart den 26. November 1828.

3. 1570. (3)

ad Nr. 1394.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 29. April 1828 zu Sello, sub Haus-Nr. 2, verstorbenen Georg Jeglitsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben ihre Ansprüche bey der vor diesem Gerichte auf den 31. Jänner 1829, um 9 Uhr Vormittags angeordneten Liquidationstagsatzung, so gewiß zu erscheinen, und ihre Ansprüche rechtsgültig darzuthun, widrigens sich dieselben die Folgen des §. 814 a. b. C. B., von selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 9. December 1828.

3. 1573. (3)

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Lorenz Mikeltich von Berch, in die executive Feilbietung der, dem Johann Trattar von Draga gehörigen, der löbl. Herrschaft Nassenus, sub Rect. Nr. 72 dienstbaren, auf 47 fl. 57 kr. gerichtlich geschätzten Inwohnerey sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 14. May 1827, schuldigen 10 fl. 33 kr., c. s. c., gewilliget, und zu deren Vornahme der 30. Jänner, 12. März und 9. April k. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze anberaumt worden, daß, wenn gedachte Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudeg den 13. December 1828.

3. 1572. (3)

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Neudeg wird kund gemacht: Es sey auf Ansu-

Herr des Franz Gladitsch von Raune, in die executive Versteigerung der, dem Mathias Sourz von Moräutsch eigenthümlichen, der Herrschaft Thurn bey Gallenstein dienstbaren, und auf 405 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtsstube, sammt Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, nämlich auf den 23. Jänner, 27. Februar und 27. März 1829, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn bey der ersten oder zweyten Tagsatzung diese Realität nicht um den Schätzungswertß oder darüber an Mann gebracht werden sollte, diese bey der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertße hintangegeben werden würde.

Es werden demnach die Kauflustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte, zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bezirks = Gericht Neudög den 4. December 1828.

3. 1575. (3)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks = Gerichte Neudög wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Markus Kurrent von St. Ruprecht, wegen ihm schuldigen 214 fl. 39 kr. c. s. c., die öffentliche Versteigerung der, dem Franz Kontschina zu Okrog gehörigen, und dort selbst liegenden, der Bergobrigkeit der Herrschaft Kroislenbach bergrechtmäßigen, auf 393 fl. 20 kr. M. M. gerichtlich geschätzten Weingärten, sammt dem dabey befindlichen Weinkeller, im Wege der Execution gewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 14. Jänner, die zweyte auf den 18. Februar und die dritte auf den 17. März 1829, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Befehle angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswertß an Mann gebracht werden sollten, diese bey der dritten auch unter derselben hintangegeben werden würden.

Vereintes Bezirks = Gericht Neudög den 24. November 1828.

3. 1582. (3)

N a c h r i c h t.

Endesgefertigter gibt sich hiermit die Ehre

einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß er ein Sortiment von verschiedenen Neujahr = Billetts, Almanachs, Taschen =, Schreib = und Wandkalender von Wien bekommen habe. Es sind bey ihm auch allerley Erbauungs = und Gebetsbücher, in deutscher, italienischer, französischer und väterländischer Sprache; so wie auch alle Gattungen Haupt = und Protokolls = Bücher, um die billigsten Preise zu haben.

Johann Clemens,  
Buchbinder.

3. 1593. (1)

Im Hause Nr. 200, am neuen Markte, neben dem Landhause, ist eine Wohnung im ersten Stocke mit 11 Zimmern, einer Küche, Speis, zwey Keller und ein Stall auf 4 Pferde, für künftigen Georgi zu vermietßen. Das Nähere erfährt man bey dem Hauseigentümer, im nämlichen Stocke.

Laißach den 26. December 1828.

3. 1566. (3)

A n z e i g e.

Nachdem wir unser Weingeschäft ganz aufgeben, machen wir die ergebnisse Anzeige, daß wir unsern Vorrath von 5 bis 600 Eimer sehr guten 1822ger Mahrwein, mit und ohne Geschirr, jedoch nicht unter fünf Maß, à 18 kr. E. M. pr. Maß verkaufen.

Eimerweis ist der Preis billiger.

Laißach am 9. December 1828.

Gehrüder Heimann.

N a c h r i c h t.

Nachdem die lithographirten Piano - Forte - Auszüge der neuen Redout = Deutschen des Herrn Ledening für das Jahr 1829, in den ersten Tagen des kommenden Monates Jänner bestimmt einlangen werden; so bringt das Zeitungs = Comptoir hiermit zur Kenntniß, daß die bereits angezeigte Pränumeration auf diese Deutschen mit 30 kr. pr. Exemplar nur noch bis zum 6. Jänner 1829 dauern, und in diesem Zeitungs = Comptoir angenommen werde, indem nach Verlauf dieser Zeit der Ladenpreis zu 40 kr. pr. Exemplar eintritt.

Laißach am 10. December 1828.